

Halle und Umgebung.

Saale, 4. Mai.

Unseren Kriegern zu Schutz und Trutz.

Wer am gestrigen Sonntag gegen 1 Uhr mittags über unseren Marktplatz ging, der wurde Zeuge einer in ihrer Schlichtheit ergreifenden Feier. Aus dem benachbarten Gotteshaus nahen in stattlichem Zuge von etwa 300 Mann, Märf an der Spitze, Kriegsveteranen, um ihrer 1864 gefallenen Kameraden zu gedenken. Am Kriegerdenkmal machten sie Halt, und der Leiter der Veranstaltung ergriff das Wort. Er verwies auf die Feiertunde, die sie soeben, dem Herrn der Heerschaaren zu Ehren, im Gotteshause abgehalten und mahnte zur Dankbarkeit den Kameraden gegenüber, die vor 50 Jahren ihre Treue für König und Vaterland mit dem Tode besiegelt hätten. Darauf legte er einen prächtigen Lorbeerkranz am Denkmal nieder, der auf feidener Schleife die Inschrift trägt:

„Zur Erinnerung an die 50jährige Wiederkehr des Schleswig-Holsteinischen Feldzuges 1864. Ehre den Gefallenen! Verband Deutscher Kriegsveteranen 1848 — 1870/71 Halle a. S. und Umgebung.“

Als die Mahnung zum stillen Gebet für die gefallenen Freunde erklang, da entflohen die Veteranen das Haupt, und gedämpft spielte die Musik: „Ich hatt' einen Kameraden!“ Es war ein weisevoller, tief erhebender Augenblick. So mancher der ehrwürdigen Veteranen, zumisch im weissen Haar und in hohen Jahren, wischte Tränen aus dem Auge und die Erinnerung an die Heimgegangenen, und an die große Zeit flog wehmütig in seinem Herzen auf. Die Teilnehmer an der Feier haben die Heimat wiedererschauen und Deutschlands machtvolle Erhebung 1870 miterleben dürfen. Manch einer von ihnen ist in der Schlacht verwundet, aber auch wieder hergestellt worden. Wem dankt er es, daß er bei sorglicher Pflege wieder in den Besitz der alten Kraft kam und seinem bürgerlichen Berufe nachgehen konnte? Doch vor allem dem Roten Kreuz und seinem opferwilligen Dienst, mag es 1864 aus erst in den Anfängen seiner Entwicklung gestanden haben. Wieviele der Gefallenen und im Lazarett Verstorbenen hätten heute ihm zur Seite stehen können, wenn schon damals genügend Herzen und Hände sich willig in den so wichtigen Samariterdienst gestellt hätten!

Wie paderb macht — so führt eine Aufschrift an uns mit Recht aus — das kleine Ereignis am gestrigen Tage an den kommenden B l u m e n t a g in Halle, da die Rote-Kreuz-Sammlung abgehalten werden soll! Wie sind unsere Heeresmassen in den letzten 50 Jahren gewachsen seit dem kurzen dänischen Feldzug! Gewachsen sind gewiss auch die Sanitätsformationen in der Zeit des langen Friedens und fleißig von berufener Seite ausgebaut worden. Aber wieviel bleibt doch zu tun übrig, um den Anforderungen, die ein moderner, plötzlich uns aufgezwungener Krieg an die Hilfeleistungen hinter der Front für unsere Verwundeten stellt, auch nur einigermaßen gerecht zu werden! Da können

nicht genug Mittel, nicht genug Hände bereit gehalten werden, nicht genug Männer und Frauen entschlossen und opferwillig ans Werk gehen, um den so wichtigen Dienst hinter der Linie mit möglicher Schnelligkeit auszuführen. Mühsen wir da nicht alle mitseifen ohne Unterschied von Rang und Stand, Partei und Beruf und des Vaterlandes Ruf immer gemärtigt sein?

Manche Leute meinen, daß hier private Opferwilligkeit nicht am Platze sei, da der Staat die Pflicht habe, für eine genügende Krankenpflege im Weiche zu sorgen. Gewiß liegt darin etwas Wahres. Aber der Staat kann nicht alles und soll auch nicht alles machen. Die Allgemeinheit ist niemals dazu da, die private Liebessittigkeit anzusehen und abzulehnen. Und mag die Selbstlosigkeit noch so viel auf dem Gebiete der Krankenpflege, der Armenunterstützung, der sozialen Hilfe usw. leisten, niemals wird sie genug tun können. Immer werden Lücken bestehen bleiben und neue entstehen, zu deren Ausfüllung Nächstenliebe angerufen wird oder von selbst hilfsbereit auf den Plan tritt. Das gilt auch bei der Krankenpflege im Felde, die im Frieden sorgfältig vorbereitet werden muß. Der 16. Mai, der im Zeichen der Kornblume stehen wird, erinnert uns an die heilige Pflicht, uns im Ausbau des Roten Kreuzes opferwillig zu betätigen. Mag der Staat das Seine tun, auch wir wollen an unserem Teil nichts verjäumen, weil es das Vaterland gilt, weil es unser eigener Nutzen erfordert, weil uns die Brudersliebe dazu drängt. Und am Blumentage wird kein Hallenser zurückbleiben, der das Herz am rechten Fleck und sein Vaterland lieb hat, und unseren Kriegern zu Schutz und Trutz, die ja zu Tausenden aus unseren Hallischen Familien kommen, wird er zum Dienst des Roten Kreuzes willig und dankbar seine Gabe opfern!

Der außerdienstliche Verkehr der Beamten.

Das Oberverwaltungsgericht hatte darüber zu befinden, inwieweit ein Vorgesetzter einem ihm untergebenen Beamten eine Weisung zu geben habe, mit wem er in Privatverkehr treten dürfe oder nicht.

Ein Polizeiverwalter hatte einem seiner Wachtmeister verboten, mit einem ehemaligen Polizeibeamten in Privatverkehr zu treten, weil dieser ihn durch Ausstellen fortgesetzt beleidige. Da B. die Anordnung seines Vorgesetzten nicht beachtete, wurde gegen B. das Disziplinarverfahren mit dem Ziel auf Dienstentlassung eingeleitet. Der Kreis-ausschuß erkannte gegen B. auf eine Geldstrafe, weil B. verpflichtet gewesen sei, die an ihn ergangene Anordnung zu beachten.

Das Oberverwaltungsgericht hob jedoch die Vorentscheidung auf und erkannte gegen B. auf völlige Freipräsentation, indem u. a. ausgeführt wurde, das Gesetz vom 21. Juli 1852 sei als Grundlage der Polizeibeamtendisziplin anzusehen. Das Beamtenverhältnis lege dem Beamten nicht nur die Verpflichtung auf, seine ganze Arbeitskraft der zuständigen Dienstbehörde zur Verfügung zu stellen, sondern auch die Anordnungen seines Vorgesetzten zu beachten. Die Anordnungen des Vorgesetzten können sich auch auf den

Privatverkehr des Beamten beziehen, sofern ein dienstliches Interesse in Frage komme. Daß im vorliegenden Fall ein dienstliches Interesse vorliege, sei aber nicht nachgewiesen. Dem Richter in Disziplinarangelegenheiten stehe die Berechtigung zu, eine selbständige Prüfung vorzunehmen, ob die Anordnung des Vorgesetzten der Rechtmäßigkeit nicht entfahre. Sei aber anzunehmen, daß die in Rede stehende Anordnung der Rechtmäßigkeit entfahre, so sei der angeklagte Beamte nicht verpflichtet gewesen, der fraglichen Anordnung Folge zu leisten. Wenn sich aber ein Beamter darüber irrt, ob eine Verfügung rechtmäßig ergangen sei, so muß er für seinen Irrtum die Verantwortung tragen.

Schwimmbad für „Jungdeutschland“.

Bei herrlichem Wetter und im Beisein zahlreicher Teilnehmer vollzog sich gestern nachmittag die Weihe der für den Wehrkraftvereins „Jungdeutschland“ errichteten Schwimm- und Badeanstalt in den Pulverweiden. Anwesend waren u. a. eine Anzahl Offiziere. Ein Trommelwirbel eröffnete die Feier, dann nahm der Vorsitzende des Wehrkraftvereins, Herr Oberleutnant n. Raques, das Wort zur Weihe. Durch das Entgegenkommen der städtischen Behörden konnte auf städtischem Terrain die schöne Anstalt aus Mitteln edler Gönner errichtet werden, zum Besten der dem Verein unterstellten Jungmannschaften. Möge in ihr immer ein fröhlich-fröhlicher, echt deutscher Schwimmsport getrieben werden, daß die jüngere Generation dabei Kraft und Mut gewinnt. Redner gedachte des mutigen Verhaltens eines der Jungmannschaftler, Schüler Ottens (Sohn des Direktors Ottens-Graßwitz), der am ersten Osterfeiertag mit eigener Lebensgefahr ein Mädchen vom Tode des Ertrinkens gerettet hatte. Er überreichte ihm ein schönes Kaiserbild als Andenken des Vereins mit dem Bemerkung, daß die beantragte Rettungsmedaille ebenfalls noch nachfolgen werde. Rühmlichst gedachte für das schöne Werk Dank Herr Magistratsassistenten Rabe, der als der eigene Schöpfer der schönen Anstalt zu betrachten ist. Redner schloß mit den Worten, daß das deutsche Banner schwarz-weiß-rot zu Lande und zu Wasser immer und alle Zeit in Ehren wehen möge. In das Hurra auf den Kaiser stimmte alles dreimal begeistert ein. Im selben Augenblick, wo das deutsche Banner an langer Stange gehißt wurde, erschienen auf dem Wasser zwei Boote des Motorenvereins, mit Jungmannschaften besetzt, und im großen Bassin schwammen drei Mitglieder des Hallischen Schwimmclubs von 1902 in schöner Form eine Ehrenrunde, während andere im Springen ihr Können zeigten. Herr Oberleutnant n. Raques verlas folgendes Telegramm des früheren Vereinsvorsitzenden und eifrigsten Förderers der Sache „Jungdeutschland“, Herrn Major n. Pöfer u. Groß-Raditz in Bietzen: „Meine aufrichtigsten Wünsche begleiten die neuesten Erzeugnisse des Wehrkraftvereins Jungdeutschland, durch die ich seine weitere gegenreiche Entwicklung zum Heile unserer deutschen Jugend erhoffe.“

Unter Zustimmung der Festgesellschaft wurde folgendes Antworttelegramm an Herrn Major v. Pöfer gerichtet: „Mit bestem Dank für freundliche Wünsche gedenkt der Verein seines Gründers und ehemaligen Vorsitzenden bei Einweihung

In unserem, Dienstag früh 8¹/₂ Uhr beginnenden

Total-Ausverkauf

wegen

gänzlicher Aufgabe unserer Geschäfte kaufen Sie



billig



Gutermann & Co. Schuhwarenhaus nur Gr. Ulrichstr. 3.

ENGADINER

SOMMERKUREN in ZUOZ 1810 Mtr. u. M. Schweiz

Sommeraison 1. Juni - 1. Oktober.
KURHAUS CASTELL.

Reizl. gelichtes Blumenreicher, milder Bergrühling. Erstklassiges Haus für Erholungsbedürftige, Naturfreunde und Nervöse. Diätiken. Physik. Behandlung. Windgeschützte, idyllische Alpenlandschaft. Offener Kurbetrieb, Freiluftbäder. Kurarzt: Dr. HÄMMERLI. (H 1150 Ch)

Geschäfts- und Termin-Kalender.

(Nachdruck verboten.)

7. Mai. Öffnen d. Merleburg: nm. 4 Uhr im Gemeindegasthaus. Veranbarung von 4 Wochen viele auf 3 Jahre durch Karl Diele, Merleburg.
8. Mai. (Kra. Kauerhof): Fortsetzungsverhandlung von norm. 10 Uhr ab in der Rittergutsföhrer Brandeburg an. Brenn- und Viehhofverlauf (Friede und Friede).
9. Mai. (Kra. Kauerhof): nm. 9 Uhr im Otto Kaufmann'schen Geschäft, Vieh- und landwirtschaftl. Inventar-Auktion sowie Verkauf von ar. Futtervorräten.
10. Mai. (Kra. Kauerhof): nm. 12 Uhr im Otto Kaufmann'schen Geschäft, Vieh- und landwirtschaftl. Inventar-Auktion sowie Verkauf von ar. Futtervorräten.
11. Mai. (Kra. Kauerhof): nm. 12 Uhr im Otto Kaufmann'schen Geschäft, Vieh- und landwirtschaftl. Inventar-Auktion sowie Verkauf von ar. Futtervorräten.
12. Mai. (Kra. Kauerhof): nm. 12 Uhr im Otto Kaufmann'schen Geschäft, Vieh- und landwirtschaftl. Inventar-Auktion sowie Verkauf von ar. Futtervorräten.
13. Mai. (Kra. Kauerhof): nm. 12 Uhr im Otto Kaufmann'schen Geschäft, Vieh- und landwirtschaftl. Inventar-Auktion sowie Verkauf von ar. Futtervorräten.
14. Mai. (Kra. Kauerhof): nm. 12 Uhr im Otto Kaufmann'schen Geschäft, Vieh- und landwirtschaftl. Inventar-Auktion sowie Verkauf von ar. Futtervorräten.
15. Mai. (Kra. Kauerhof): nm. 12 Uhr im Otto Kaufmann'schen Geschäft, Vieh- und landwirtschaftl. Inventar-Auktion sowie Verkauf von ar. Futtervorräten.
16. Mai. (Kra. Kauerhof): nm. 12 Uhr im Otto Kaufmann'schen Geschäft, Vieh- und landwirtschaftl. Inventar-Auktion sowie Verkauf von ar. Futtervorräten.
17. Mai. (Kra. Kauerhof): nm. 12 Uhr im Otto Kaufmann'schen Geschäft, Vieh- und landwirtschaftl. Inventar-Auktion sowie Verkauf von ar. Futtervorräten.
18. Mai. (Kra. Kauerhof): nm. 12 Uhr im Otto Kaufmann'schen Geschäft, Vieh- und landwirtschaftl. Inventar-Auktion sowie Verkauf von ar. Futtervorräten.
19. Mai. (Kra. Kauerhof): nm. 12 Uhr im Otto Kaufmann'schen Geschäft, Vieh- und landwirtschaftl. Inventar-Auktion sowie Verkauf von ar. Futtervorräten.
20. Mai. (Kra. Kauerhof): nm. 12 Uhr im Otto Kaufmann'schen Geschäft, Vieh- und landwirtschaftl. Inventar-Auktion sowie Verkauf von ar. Futtervorräten.
21. Mai. (Kra. Kauerhof): nm. 12 Uhr im Otto Kaufmann'schen Geschäft, Vieh- und landwirtschaftl. Inventar-Auktion sowie Verkauf von ar. Futtervorräten.
22. Mai. (Kra. Kauerhof): nm. 12 Uhr im Otto Kaufmann'schen Geschäft, Vieh- und landwirtschaftl. Inventar-Auktion sowie Verkauf von ar. Futtervorräten.
23. Mai. (Kra. Kauerhof): nm. 12 Uhr im Otto Kaufmann'schen Geschäft, Vieh- und landwirtschaftl. Inventar-Auktion sowie Verkauf von ar. Futtervorräten.
24. Mai. (Kra. Kauerhof): nm. 12 Uhr im Otto Kaufmann'schen Geschäft, Vieh- und landwirtschaftl. Inventar-Auktion sowie Verkauf von ar. Futtervorräten.
25. Mai. (Kra. Kauerhof): nm. 12 Uhr im Otto Kaufmann'schen Geschäft, Vieh- und landwirtschaftl. Inventar-Auktion sowie Verkauf von ar. Futtervorräten.
26. Mai. (Kra. Kauerhof): nm. 12 Uhr im Otto Kaufmann'schen Geschäft, Vieh- und landwirtschaftl. Inventar-Auktion sowie Verkauf von ar. Futtervorräten.
27. Mai. (Kra. Kauerhof): nm. 12 Uhr im Otto Kaufmann'schen Geschäft, Vieh- und landwirtschaftl. Inventar-Auktion sowie Verkauf von ar. Futtervorräten.
28. Mai. (Kra. Kauerhof): nm. 12 Uhr im Otto Kaufmann'schen Geschäft, Vieh- und landwirtschaftl. Inventar-Auktion sowie Verkauf von ar. Futtervorräten.
29. Mai. (Kra. Kauerhof): nm. 12 Uhr im Otto Kaufmann'schen Geschäft, Vieh- und landwirtschaftl. Inventar-Auktion sowie Verkauf von ar. Futtervorräten.
30. Mai. (Kra. Kauerhof): nm. 12 Uhr im Otto Kaufmann'schen Geschäft, Vieh- und landwirtschaftl. Inventar-Auktion sowie Verkauf von ar. Futtervorräten.
31. Mai. (Kra. Kauerhof): nm. 12 Uhr im Otto Kaufmann'schen Geschäft, Vieh- und landwirtschaftl. Inventar-Auktion sowie Verkauf von ar. Futtervorräten.

5% Bosnisch-Herzegovinisches Landeseisenbahn-Anleihe von 1914
5% Bosnisch-Herzegovinisches Landesinvestitions-Anleihe von 1914.

Ziehungen am obigen Anleihen zum Kurse von **99,75%** provisionsfrei
nehmen wir bis 7. Mai entgegen.

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co.
Kommanditgesellschaft auf Aktien.

Unterricht.

Chemie-Schule für Damen
Ausschlässlicher Frauenverein.
Prospektive u. Näheres d. Fachschule
Dr. S. Gärtner, Halle a. S., Mühlweg 29.

Vermietungen.

Franckestr. 16
Nähe des Bahnhofs, I. Etage, ge-
eignete Wohnung mit zeitlich
Neben u. Bad zum 1. Juni für
650 Mark zu verm. Zu erfragen
S. G. Hofstra 17.
Steinweg 55, II.
X 7 A. Bad, Mädchenz., Esszief.
X Jansenhof, Gas, auf Wunsch
X auch elektr. Licht, 1200 Mk. zum
1. 10. zu verm. Näheres
X Steinweg 56, im Laden.

Martinsberg 18
Wohnung, sofort zu vermieten.
Anfragen b. Justizrat Gelsenberg,
Bohrstraße 14.

Gut möbl. Zimmer
mit Schreibtisch, Gas und
Zentralheizung, Bad u. Klosett,
Benutzung sofort zu vermieten.
Ulrich Straße 25, III, 1.
(eing. Wasserl.)

Möbl. Zimmer
zu verm. Verdenstr. 14, II z.

Offene Stellen.

Männliche.
Agent gel. f. Aggr. Verkauf
an Witte u. Verh. et. W. 300 monat.
S. Jürgensen & Co., Hamburg 22.

Jüngerer Bautechniker,
mögl. mit guter Handschrift, so-
fort gesucht. Off. unter Ss. 18 an
die Exped. d. Bl.

Jüngerer Mann, welcher Lust hat,
zu verd. kann inf. als Verh. eintret.
Hein & Roggenkamp.

Offentl. Arbeitsnachweis
Halle a. S., Salzgasstr. 4.
Anstellung für das Gewerbe
von Arbeit jeder Art f. Arbeit-
geber und Arbeitsnehmer.
Geöffnet an Werktagen von
8-1 und 3-8 Uhr.
Ersuchen von 8-8 Uhr.
Verteilung für das Gewerbe
an Werktagen von 8-1 u. 3-8 Uhr,
Sonntags von 11-12 Uhr.
Die Verwaltung.

Weibliche.

Euchde zum 15. Mai od. 1. Juni
eine durchhaus perfekte geachtete
Mamsell

für einen geb. händl. Kaufmann.
Franz Viktorienstraße 20, Halle.
Halsb. u. b. Magdeburg.
Für unter Würd. n. Aufsicht.
geschätzt suchen wir per 15. Mai
Händl. I. Verkauferin,
die schon in besseren Geschäften
 tätig war. Offerten n. Gehalts-
angaben bei freier Station an
Hotel „Dorf“, Darmstadt.

Zu verkaufen.

Eingige gezeigte
Pianos
unter voller Garantie billig zu
verkaufen.
B. Döll,
Gr. Ulrichstr. 33/34

Lagerplatz

4000-5000 qm groß, mit Schienenverbindung in Galleider ober an-
liegender Platz zu kaufen gesucht. Offerten unter B. R. 4072 an
Hudolf Wolff, Halle a. S., erbeten.

**Schirm-
Bezüge**
Rep. t. 1 Stde.
J. B. Henzel, Schirm-
Fabrik,
Halle-Bohlsdorf 9/10.

Kontrollkasse
Gut erhaltene
(Abklistung) wegen Geschäfts-
aufgabe hat 480 Mk. für 125 Mk.
zu verkaufen. Zu erfragen
Halle-Bohlsdorf 30, dt.

Vogelfutter
beste Mischungen
für Stiege, Zehlg., Fink,
Hänfling, Dompfaff,
Zwergpapageien,
Exoten usw.

Marzer Kanarien-Singvögel,
besten süsser Sommerhässen,
Salsb. Negerant, Glanz, alle
doppeltgereinigt, staubfreie Ware.

Weichfutter, Mehlwürmer
Vogelkorn, Seppin,
Vogelkorn, Badkauer.

Moritz Bergmann,
Samenhandlung, Markt 20,
neben Werther & Co.

**Fieber- und Bade-
Thermometer.**
F. Heliwig, Chirurg.-Instru-
menten-, Bandagen-,
Barfüßersstr. 9, Fernspr. 196.

Artikel zur Krankenpflege.
Fennel 2620. - Geogr. 1831.
Reinstes Spezialgeschäft am Platze.
Wäsche-Alte bester empfohlen
für Neue Bromonade 1, III, 1.

**Vernickeln,
Bronzieren,
Galanvanisieren** bei
Ferdinand Haassengier,
Metallwaren-Fabrik,
Barfüßersstr. 9, Fernspr. 196.

**Prof. Ehrlich's
Syphilistiker.**
geniale Erfindung für
Aufkl. Broch. 28 Uhrache u.
gründl. Heilung aller Unterle-
iden, ohne Berufstör., ohne
Rückfall Disk. versch. 1. 1. 20.
Spezialarzt Dr. med. Thilo von
Brockmann'sche Heilfabrik,
Frankfurt a. Main, Kron-
prinzenstr. 48 (Hauptbahnhof),
Köln, U. Sachsenhausen 4,
Berlin W. 8, Leipzig Gertr. 108.

Familien-Nachrichten.
Stat jeder besonderen Anzeige.
Die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen
zeigen hoch erfreut an
Adolf Frank und Frau,
Hedwig geb. Rosenthal,
Gera-R., den 3. Mai 1914.

Heute vormittag entschlief sanft nach kurzem Krankenlager
unsere treue, liebevolle Mutter, Grossmutter, Schwägerin, Tante
und Grossnante
Frau Marie Fritsch
geb. Simon
im Alter von 73 Jahren.
Halle a. d. S., Reilstr. 22, II, u. Berlin, den 3. Mai 1914.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Dr. Tattenborn, Oberbürgermeister a. D.,
und **Frau, Anna geb. Fritsch.**
Die Trauerfeier findet Mittwoch, nachmittags 4 1/2 Uhr, in der Kapelle der
Königl. Universitäts-Klinik, Magdeburgerstr. 20, statt.
Ewige Kranzspenden sind im Beerdigungs-Institut Wabbel, Forster-
strasse 33, abzugeben.

Ich imple
im Bl. (Hilfwochen und
Donnerstags) nach
nach 4 1/2 Uhr.
Dr. Oemisch,
Auf 3 Wochen
verreist
S.-Rat Dr. Krevet,
Frauenarzt.

**Königsberger
Pferdelotterie**
Ziehung bestimmt 20. Mai
3100 Gewinne, Wert M.
85713
9 Equipagen und 45 Pferdeweg.
61685

Lose à 1 M., 11 Lose 10 M.
Lospote u. Gewinnliste 30 Pf.
extra, empf. des Generaldebit

Leo Wolff Königsberg L. P.
Kanitzstr. 2
sowie hier: **Herr. Meyer,
F. Anspach, Rich. Hög,
diger, C. F. G. Klasing,
Emil Fischer, Max Raspe,
Th. Behr, Jacob Pieper.**

Zwieback,
nahrhaft, leicht verdaulich,
10 Stück 10 Pf.
Konditorei C. Zorn,
Leipziggerstr. 95,
Tel. 1265 und 8225.

Für Küche und Haushalt!
Hochwertige Reinigungsmittel

**Zellerhans
Nüchternplanz**
Bestes Aufwusch-, Putz- und
Reinigungsmittel für Küche
und Haushalt
5 Pakete à 10 und 20 Pfg.
Eckstein u. Dreigeb., Kottbuscher-Str. 10
und Eisenwaren-Handlungen.
Jeder Versuch überzeugt!

Autogram-Platten
(Farben-Platten)
Nets frisch am Lager.
Oscar Bollin jun.,
Leipzigstraße 63.

Jeden Dienstag
Schlachtefest.
Fr. Friebe,
Bohlstraße 22.

Hochzeits-Geschenke.
Juwel- u. Titell.

Hochzeits-Geschenke.
Juwel- u. Titell.

Hochzeits-Geschenke.
Juwel- u. Titell.

Hochzeits-Geschenke.
Juwel- u. Titell.

Hochzeits-Geschenke.
Juwel- u. Titell.

Hochzeits-Geschenke.
Juwel- u. Titell.

Hochzeits-Geschenke.
Juwel- u. Titell.

Hochzeits-Geschenke.
Juwel- u. Titell.

Hochzeits-Geschenke.
Juwel- u. Titell.

Hochzeits-Geschenke.
Juwel- u. Titell.

Hochzeits-Geschenke.
Juwel- u. Titell.

Hochzeits-Geschenke.
Juwel- u. Titell.

Hochzeits-Geschenke.
Juwel- u. Titell.

Hochzeits-Geschenke.
Juwel- u. Titell.

Hochzeits-Geschenke.
Juwel- u. Titell.

Hochzeits-Geschenke.
Juwel- u. Titell.

Hochzeits-Geschenke.
Juwel- u. Titell.

Hochzeits-Geschenke.
Juwel- u. Titell.

Verlag von Otto Hendel in Halle a. S.

Cinq-Mars
oder
Eine Verschwörung gegen Richelieu.

Von
Alfred de Vigny.

In deutscher Übersetzung von **Johannes Scherr.**
Mit dem Bilde des Verfassers und einer Vorbemerkung.

Preis broschiert M. 1.50, in Leinenband M. 1.95,
in eleg. Geschenkbund M. 3.00.

Im Mittelpunkt dieses berühmten Romans steht der Kar-
dinal Richelieu, der allmächtige Minister Frankreichs unter
dem wankelmütigen Ludwig XIII. Regierung. Um das Vater-
land und auch den König selbst von der Willkürherrschaft
zu befreien, zettelt Cinq-Mars, ein junger Edelmann, eine Ver-
schwörung an, die jedoch von Richelieu mit Hilfe seiner stets
dienfertigen Spione vereitelt wird.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

W. Spindler
Färberoi u. Chemische Waschanstalt

Markt 11.
Telephon 8755.
Bernburgerstrasse 29.
Telephon 5041.

Annahmestellen in allen Stadtteilen.
Auf Wunsch erfolgt kostenlose Abholung und
Zustellung der Sachen.
Gegründet 1837.

In Halle vertreten seit 1854.